

Maßnahmen der verbindlichen Weiterbildung 2023/24

Verantwortung teilen - Engagement ermöglichen (170/101/2023/24) Pflichtbereich.....	2
Die Zukunft gehört denen, die sie verändern. Bewusst, gezielt und partizipativ Veränderung gestalten. (170/101/2023/24) Pflichtbereich ..	4
Innovation in der Pastoral - Neues willkommen heißen - ein Innovationslabor (170/103/2024) Pflichtbereich	6
Einfach machen! - Managementpraxis für Pastorale Dienste in großen komplexen Räumen (170/104/2024) Wahlpflichtbereich	7
Teams effektiv führen (170/105/2024) Wahlpflichtbereich.....	8
Sprache in der Verkündigung Schreib- und Sprechwerkstatt (170/108/2024) Wahlpflichtbereich.....	9
Grundschulung Prävention gegen sexualisierte Gewalt (110/900/2023-11)	10
Vertiefungsmodul Prävention gegen sexualisierte Gewalt Allgemein (110/911/2023-12).....	11
Vertiefungsmodul Prävention gegen sexualisierte Gewalt - Ruhestandsgeistliche (110/960/2023-12)	13

Diese Maßnahmen sind nur für diejenigen buchbar, die bezüglich ihrer Teilnahme angeschrieben wurden!

Verantwortung teilen - Engagement ermöglichen (170/101/2023/24) Pflichtbereich

	Modul 1 KSH Bensberg	Modul 2 Online				Modul 3 KSH Bensberg	Team	Ansprech- partnerin
Gruppe C	05.-06.9.23	04.10.23 09-10 h	11.10.23 09-10 h	18.10.23 09-10 h	25.10.23 09-10 h	22.-23.11.23	Sendungsraum Kirche in Porz	Elisabeth Neuhaus
Gruppe D	27.-28.9.23	04.10.23 11-12 h	11.10.23 11-12 h	18.10.23 11-12 h	25.10.23 11-12 h	29.-30.11.23	Sendungsraum Euskirchen-Bleibach/Hardt	Irmgard Conin
Gruppe E	12.-13.10.23	08.11.23 09-10 h	15.11.23 09-10 h	22.11.23 09-10 h	29.11.23 09-10 h	07.-08.12.23	Sendungsraum Neuss	Elisabeth Neuhaus
Gruppe F	16.-17.10.23	08.11.23 11-12 h	15.11.23 11-12 h	22.11.23 11-12 h	29.11.23 11-12 h	12.-13.12.23	Sendungsraum Langenfeld/Monheim Sendungsraum Solingen	Elisabeth Neuhaus
Gruppe G	07.-08.11.23 Haus Moriah	10.11.23 09-10 h	17.11.23 09-10 h	24.11.23 09-10 h	01.12.23 09-10 h	20.-21.02.24	Sendungsraum Ehrenfeld Sendungsraum Bad Honnef und Verbandsgemeinde Unkel Sendungsraum Gummersbach/Waldbröl	Elisabetta Giusi

Miteinander Kirche sein, dem Evangelium Gesicht und Stimme verleihen, gemeinsam beherzt Gesellschaft mitgestalten – das ist es, was uns als Christen und Christinnen bewegt. Aus dieser Motivation heraus sind wir in verschiedenen Rollen unterwegs, im Haupt- oder Ehrenamt, punktuell oder langfristig. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen unseres Engagements verändern sich permanent, ebenso wie die Sozialgestalt der Kirche und das Miteinander vor Ort. Aufgabe der pastoralen Dienste ist es, auf Augenhöhe mit allen Beteiligten Räume zu eröffnen, Charismen zu entdecken, Engagement zu ermöglichen, miteinander neu und Neues zu lernen.

Die Fortbildung bietet an, sich der Grundlagen verschiedener Dimensionen einer ermöglichenden Pastoral zu vergewissern und an einer praxistauglichen Umsetzung zu arbeiten.

Im Laufe des Kurses können Sie u.a. Folgendes mitnehmen:

1. Sie aktualisieren und erweitern Ihr Wissen:
 - Sie vergewissern sich der biblischen und ekklesiologischen Grundlagen und lernen neuere Ansätze der Charismenorientierung kennen.
 - Sie verstehen die Grundlagen des Freiwilligenmanagements und wissen um Definition, Kriterien und Arbeitsformen des Netzwerkhandelns.
 - Ihnen wird deutlich, warum es für die pastorale Praxis wichtig ist, zu wissen, wie Erwachsene lernen und Formate dementsprechend zu gestalten.
2. Sie stärken Ihre Handlungsoptionen, indem Sie z.B.
 - einen erfahrungsorientierten Ansatz zur Charismenentdeckung nutzen;
 - in bestehenden Projekten die Eigenverantwortung fördern sowie bei Bedarf neue Initiativen unterstützen;
 - zur Initiierung von Kreativität und Veränderung notwendige Lernprozesse anleiten und begleiten;
 - Räume und Gelegenheiten schaffen, wo Menschen sich innerhalb des Seelsorgebereiches und in der Kommune vernetzen,
 - Gruppen auf verschiedene Weise zur Selbstorganisation begleiten;
3. Sie bauen Ihre Fähigkeit aus, das Engagement von anderen wirksam zu unterstützen, weil Sie
 - Menschen mit ihren Fähigkeiten und Charismen aufmerksam wahrnehmen, ihnen ver- und etwas zutrauen;
 - Menschen stärken, sich ihrer eigenen Berufung zu vergewissern;
 - Menschen zu eigenverantwortlichem Handeln ermutigen und in ihrer Weiterentwicklung fördern;
 - Menschen mit geteilten Interessen zusammenführen.
 - In all dem reflektieren Sie sich selbst in der Rolle des Begleiters / der Begleiterin und des Multiplikators / der Multiplikatorin.

Für diese Veranstaltung erfolgt **eine zentrale Anmeldung über den leitenden Pfarrer.**

Dozent/innen

Sabine Müller
Andrea Wiemer und Christa Mödder oder
Regina Flackskamp und Bianca Pohlmann oder
Hanna Teuwsen und Markus Gehringer
Dr. Franz Hütter
Alfred Lohmann, Stephanie Feder, Stephanie Frenzer

„Die Zukunft gehört denen, die sie verändern.“ **Bewusst, gezielt und partizipativ Veränderung gestalten. (170/101/2023/24) Pflichtbereich**

	Modul 1 KSH Bensberg	Modul 2 KSH Bensberg	Team	Ansprech- partnerin
Gruppe A	15.-16.08.23	14.-15.09.23	Sendungsraum Engelskirchen und Oberberg Mitte	Irmgard Conin
Gruppe B	05.-06.09.23	12.-13.10.23	Sendungsraum St. Aldegundis und St. Stephanus, Leverkusen	Elisabetta Giusi
Gruppe C	18.-19.09.23	19.-20.10.23	Stadtdekanat Remscheid	Elisabeth Neuhaus
Gruppe D	16.-17.10.23	22.-23.11.23	Sendungsraum Bornheim/Alfter	Elisabetta Giusi
Gruppe E	30.-31.10.23	21.-22.11.23	Sendungsraum Rotbach/Erftaue und Erftstadt-Börde Sendungsraum Brühl/Wesseling	Elisabetta Giusi
Gruppe F	30.-31.10.23	28.-29.11.23	Sendungsraum Pulheim Sendungsraum St. Laurentius und Herz-Jesu, Wuppertal	Elisabeth Neuhaus
Gruppe G	18.-19.01.24	22.-23.02.24	SB=Pfarrei St. Margareta, St. Franziskus Xaverius Düsseldorf	Elisabetta Giusi
Gruppe H	18.-19.01.24	20.-21.02.24	Sendungsraum Bedburg/Elsdorf Sendungsraum Mettmann/Wülfrath	Elisabeth Neuhaus

Veränderung ist eine Grunddimension des menschlichen Lebens und des christlichen Glaubens. Auch das Erzbistum Köln muss auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen sowie den zunehmenden Mangel an personellen und finanziellen Ressourcen reagieren. Als pastorale Dienste sind wir von diesen Veränderungen betroffen, zugleich fällt uns die Aufgabe zu, sie aktiv umzusetzen: wir sind aufgefordert, diesen Wandel gezielt zu gestalten und dabei die Menschen in den Pfarreien und Gemeinden zu begleiten und zu beteiligen.

Das Ziel des Kurses ist, Sie **als Pastoralteam** in Ihren unterschiedlichen Rollen und Aufgaben darin zu unterstützen, kompetent Veränderungs- und Beteiligungsprozesse in der Pastoral durchzuführen. Der Kurs vermittelt dazu praktische Fertigkeiten und theoretische Grundlagen des Change-Managements, also der bewussten Gestaltung von Wandel als gezieltem Veränderungsprozess.

Wenn Sie an diesem Kurs teilgenommen haben, werden Sie ...

... die Dynamik von Veränderungen in Gemeinde und Pastoral bewusster wahrnehmen, besser verstehen.

... Ihre persönliche Haltung zu Veränderung reflektiert haben, und sich auch mit dem Wandel von Kirche und Gesellschaft sowie den anstehenden Veränderungen im Erzbistum Köln auseinandergesetzt haben.

... Werkzeuge an der Hand haben, um einen pastoralen Veränderungsprozess zu planen, zu gestalten und anzuleiten.

... Methoden und Veranstaltungsformen kennen, um Betroffenen und Engagierten an der Gestaltung von Veränderungen zu beteiligen und verschiedenen Stufen von Partizipation steuern zu können.

... wissen, worauf es bei Kommunikation in Veränderungen ankommt.

... mehr Handlungssicherheit und praktische Übung haben, wie Sie kommunikativ mit schwierigen Veränderungssituationen und Widerständen umgehen können.

... die Prinzipien und Chancen von agilen Methoden („Veränderung der kleinen Schritte“) und der Selbstorganisation von Gruppen verstanden haben.

Für diese Veranstaltung erfolgt **eine zentrale Anmeldung über den leitenden Pfarrer**.

Dozent/in

Dr. Peter Hardt oder
Sandra Breuer

Innovation in der Pastoral - Neues willkommen heißen - ein Innovationslabor (170/103/2024) Pflichtbereich

	Modul 1 KSH Bensberg	Modul 2 KSH Bensberg	Ansprech- partnerin
Gruppe A	09.-10.01.24	16.-17.04.24	Irmgard Conin
Gruppe B	11.-12.01.24	18.-19.04.24	Irmgard Conin
Gruppe C	14.-15.05.24	18.-19.06.24	Irmgard Conin

Das Entwickeln von Neuem wird immer mehr kirchlicher Normalfall. Es sind Menschen mit Charisma, Tatkraft und Engagement, die auf die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft mit dem Mut zum Aufbruch und zum Experimentieren reagieren.

Doch wie geht man das Innovieren an, in Zeiten der Ungewissheit? Wie erreicht man Menschen, die nichts mehr oder immer weniger von der Kirche erwarten? Wie wird aus einer guten Idee ein erfolgreiches Projekt? Dafür gibt es keine Blaupause, das kann nur mit und für die Menschen erprobt und entwickelt werden. Basis jeder Innovation ist die gemeinsame Vergewisserung: Was trägt uns? Warum sind wir gemeinsam Kirche? Was ist der Kern unserer Hoffnung? Dann gilt es, in den „Zeichen der Zeit“ zu lesen, die Adressatinnen und Adressaten in den Blick zu nehmen und den missionarischen Auftrag von Kirche theologisch zu reflektieren und in den Kontext zu buchstabieren.

Das Innovationslabor zielt darauf ab, pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das passende Werkzeug für die Entwicklung von Neuem an die Hand zu geben.

Diese Maßnahme ist nur für die buchbar, die bezüglich ihrer Teilnahme angeschrieben wurden.

Dozent/innen

Ursula Hahmann
Patrick Todjeras
Irmgard Conin

Einfach machen! - Managementpraxis für Pastorale Dienste in großen komplexen Räumen (170/104/2024) Wahlpflichtbereich

	Modul 1 KSH Bensberg	Modul 2 KSH Bensberg	Ansprech- partnerin
Gruppe A	07.-08.03.24	23.-24.04.24	Elisabetta Giusi
Gruppe B	14.-15.05.24	03.-04.07.24	Elisabetta Giusi

Bewegte Zeiten in großen komplexen Räumen erfordern neues Denken und Handeln! Zeitmanagement und Priorisierung, alles schon mal gehört. Kann ich! Mache ich! - Sicher? Wann haben Sie sich selbst das letzte Mal mit Ihren persönlichen „Zeitfressern“ auseinandergesetzt? Wann haben Sie das letzte Mal eine To-Do Liste erstellt und diese priorisiert und nicht mal eben im Kopf irgendetwas abgespeichert nach dem Motto: mache ich noch?

Ach ja, dann noch im Team 1000 Themen, der/die Vorgesetzte/r möchte noch etwas... Auf vielen Hochzeiten gleichzeitig tanzen geht nicht „mal eben“. Verständlich, dass schnell etwas durchgeht; die Gegebenheiten entwickeln und ändern sich rasant und man hat das Gefühl, nicht mehr hinterher zu kommen....

Mit dieser Veranstaltung lernen Sie im „alltäglichen Wahnsinn“ inne zu halten und sich gut strukturiert durch den Alltag zu boxen.

Was Sie schon kennen wird vertieft und was Sie noch nicht kennen eingeübt. Für beides gilt: Übung macht den Meister! Kennenlernen, ausprobieren, einüben, um Bedürfnisse und Bedarfe aus Ihrer Praxis passgenau abzudecken und Sie mit viel Werkzeug für den Alltag zu wappnen, das ist das Ziel. Startklar? Wir schon und freuen uns auf Sie!

Diese Maßnahme ist nur für die buchbar, die bezüglich ihrer Teilnahme angeschrieben wurden.

Dozent/innen

Ruth Frische
Katharina Hülsken

Teams effektiv führen (170/105/2024) Wahlpflichtbereich

	Modul 1 KSH Bensberg	Modul 2 Online / Zoom	Ansprech- partnerin
Gruppe A	27.02.2024	19.03.2024	Elisabetta Giusi
Gruppe B	28.05.2024	20.06.2024	Elisabetta Giusi

Blended-Learning-Fortbildung – anders lernen mit individuellem Lernfokus und Lernbegleitung

Damit die Teamarbeit gut funktioniert und alle Teammitglieder selbstverantwortlich und sicher in ihren Bereichen oder ihren Projekten – in ihrer Pfarrei, in ihrer Gemeinde oder in ihrer pastoralen Einheit – agieren können, braucht es eine Leitung, die versteht, wie das soziale System „Team“ funktioniert und weiß, was zu tun ist, damit es in eine nächste Phase gelangen kann.

In der Blended-Learning-Fortbildung lernen sie dazu den systemischen Ansatz der Teamführung kennen und erhalten mit Hilfe des Modells der Teamphasen von B. Tuckman Handlungsempfehlungen für die Leitungsrolle. Dazu wählen Sie ein haupt- oder ehrenamtliches Team aus ihrer Praxis aus und bestimmen ihr Lernziel. Sie erarbeiten schrittweise die zu ihrem Lernziel passenden Leitungsaufgaben und Methoden im Online-Lernprogramm und erproben diese in der Praxis. Während des Lernens werden sie von Lerncoaches begleitet und haben die Möglichkeit, sich in einer Lerngruppe von max. 8 Teilnehmenden kollegial zu unterstützen und untereinander auszutauschen.

Diese Maßnahme ist nur für die buchbar, die bezüglich ihrer Teilnahme angeschrieben wurden.

Dozentinnen

Claudia Egenolf
Sabine Müller

Sprache in der Verkündigung | Schreib- und Sprechwerkstatt (170/108/2024) Wahlpflichtbereich

	Modul 1 Haus Altenberg	Modul 2 Haus Altenberg	Ansprech- partnerin
Gruppe A	24.-25.04.2024	05.-07.06.2024	Irmgard Conin

Verkündigung ist neben der theologischen Reflexion vor allem Handarbeit. In einem Umfeld zunehmender Professionalisierung von Kommunikation steht ebenfalls die Rede von Gott unter einem wachsenden Professionalisierungsanspruch. Die Werkstatt „Wortverkündigung“ hilft, die richtigen Worte treffend zu sagen, einen Gedanken spannend zu erzählen und die gewünschte Aussage an die Hörerinnen und Hörer zu bringen. Rüstzeug für Ihre Wortverkündigung vermitteln Ihnen ein professioneller Sprechtrainer und der stv. Rundfunkbeauftragte des WDR.

Sie arbeiten an Fragen der Zielgruppenorientierung, an Fragen der Themenaufarbeitung und an ihrer Präsentationsform. Sie erlernen Handwerkszeug für das „Schreiben fürs Hören“, lernen Grundzüge des Storytellings kennen und erwerben Techniken zur optimalen Nutzung Ihres Sprechpotenzials. Mit intensiver Praxisarbeit und im stetigen Feedback durch die Kolleginnen und Kollegen arbeiten Sie direkt an Ihrem persönlichen Verkündigungsstil. Das Mitbringen eines Laptops empfiehlt sich.

Die Veranstaltung ist in zwei Module eingeteilt: Das erste Modul liefert Input und macht Ihre Schreib- und Sprechwerkzeuge fit (Dauer: 1,5 Trainingstage). Das zweite Modul dient der individuellen Schärfung Ihres Schreib- und Sprechprofils (Dauer 2,5 Trainingstage) Sie gewinnen neue Facetten ihrer Kommunikation hinzu durch eine kreative Gestaltung Ihrer Texte und dem lebendigen Einsatz Ihrer Stimme. Und bestimmt wird sich schon während der Werkstatt mehr Freude an Ihrer „Wortverkündigung“ einstellen.

Diese Maßnahme ist nur für die buchbar, die bezüglich ihrer Teilnahme angeschrieben wurden.

Dozenten

Reinhard Pede ist erfahrener Stimm- und Sprechtrainer. Radiosprecher, u.a. beim DLF.
Klaus Nelißen ist Pastoralreferent und stv. Rundfunkbeauftragter der NRW-Bistümer beim WDR

Grundschulung Prävention gegen sexualisierte Gewalt (110/900/2023-11)

- Beginn: 27.11.2023 09:30 Uhr
- Ende: 28.11.2023 17:00 Uhr

- Ort: Maternushaus

- Dozentin: Ruth Habeland

- Ansprechpartnerin: Lorena Schmitz

- Zielgruppen: Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten

- Kosten: 0,- €

- Leistungspunkte: 1,07

- Anmeldeschluss: 11.10.2023

Die Präventionsordnung sieht verbindliche Maßnahmen zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener in Form von Schulungen vor. Diese sind für alle hauptberuflichen Pastoralen Dienste verpflichtend.

Diese Veranstaltung richtet sich an "Neu- oder Quereinsteiger" im pastoralen Dienst und an diejenigen, die die Schulung noch nicht absolviert haben.

Die Schulung umfasst Themenfelder aus 4 Modulen die auf 2 Tage aufgeteilt sind.

Themen der Module sind:

- Was Kinder und Jugendliche für ihr Wohl benötigen,
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen,
- Intervention bei Grenzverletzungen,
- Prävention von (sexualisierter) Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener.

Die Schulungsmaßnahme ermöglicht den Teilnehmern,

- Grundkenntnisse im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes sowie des Schutzes von hilfebedürftigen Erwachsenen zu erwerben bzw. zu erweitern,
- Hinweise auf mögliche Kindeswohlgefährdungen schärfer und besser zu erkennen und einzuschätzen sowie
- Sicherheit in Bezug auf den eigenen Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen in einem fachlich adäquaten Nähe-Distanz-Verhältnis zu erhalten.

Vertiefungsmodul Prävention gegen sexualisierte Gewalt Allgemein (110/911/2023-12)

- Beginn: 04.12.2023 09:30 Uhr
- Ende: 04.12.2023 17:00 Uhr

- Ort: Maternushaus

- Dozentinnen: Claudia Brüggemann-Karlstedt
Ruth Habeland
Katharina Hülsken
Annemarie Kricheldorf

- Ansprechpartnerin: Lorena Schmitz

- Zielgruppen: Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten

- Kosten: 0,- €

- Leistungspunkte: 0,53

- Anmeldeschluss: 15.10.2023

In den Ausführungsbestimmungen zur Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt heißt es im Abschnitt VI, 5 für kirchliche Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige:

„Der kirchliche Rechtsträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die unterschiedlichen Personengruppen informiert oder geschult werden und in einer angemessenen Frist (mindestens alle fünf Jahre) an Fortbildungsveranstaltungen in diesem Bereich teilnehmen.“

Dementsprechend ist das Erzbistum Köln auch als Dienstgeber der Pastoralen Dienste dazu verpflichtet, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot in diesem Feld bereit zu stellen, an dem die Pastoralen Dienste verbindlich teilnehmen.

Lernziel

Es werden 3 Typen von Tagesveranstaltungen zur Wahl angeboten, die die unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte der pastoralen Dienste berücksichtigen und aufgreifen. In diesem Typ 1, der allgemeinen Präventionsschulung, werden die folgenden vier Workshop-Themen behandelt:

- Nähe und Distanz
- Sexuelle Bildung

In diesem Workshop befassen wir uns u. a. mit folgenden Fragen:

Welche zentralen Erfahrungsbereiche beeinflussen die Persönlichkeitsentwicklung und die sexuelle Entwicklung des Menschen?

Was leitet mich bei der Bewertung sexueller Handlungen?

In welchem Verhältnis stehen sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt zueinander?

(Wie) Kann sexuelle Bildung Bestandteil meiner professionellen Arbeit sein?

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen gibt es Gelegenheit zur Selbstreflexion und zum Austausch darüber, ob und wie Sie diese Erkenntnisse in Ihre praktische Arbeit einfließen lassen können.

Gewalt im Netz

Das Internet bietet Tätern und Täterinnen viele Möglichkeiten um sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen auszuüben.

Im Workshop erörtern wir die Gefahren im Netz und erfahren, wie Täter/innen vorgehen und welche Maßnahmen wir ergreifen können um Kinder und Jugendliche davor zu schützen bzw. wie wir Betroffenen helfen können.

Prävention in der Katechese

Immer häufiger werden wir mit den erschütternden Erfahrungen des sexuellen Missbrauchs konfrontiert. Die Zahlen sind alarmierend: Jedes vierte Mädchen und jeder neunte Junge erleben sexuellen Missbrauch.

In der Katechese im Kindergarten, der Kommunionvorbereitung und/oder Firmkatechese besteht die Möglichkeit, präventiv gegen (sexualisierte) Gewalt zu arbeiten, indem Kinder ermutigt und gestärkt werden und sie dadurch vor (sexualisierter) Gewalt geschützt werden können.

Somit möchten wir SIE zu einer Fortbildung einladen, die neben fachlichem Input im zweiten Teil Methoden erarbeitet und Ihnen an die Hand gibt, welche sofort in die Praxis umgesetzt werden können.

Vertiefungsmodul Prävention gegen sexualisierte Gewalt - Ruhestandsgeistliche (110/960/2023-12)

- Beginn: 08.12.2023 09:30 Uhr
- Ende: 08.12.2023 13:30 Uhr

- Ort: Maternushaus

- Dozentinnen: Ruth Frische
Ruth Habeland

- Ansprechpartnerin: Lorena Schmitz

- Zielgruppen: Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten

- Kosten: 0,- €

- Leistungspunkte: 0

- Anmeldeschluss: 19.10.2023

In den Ausführungsbestimmungen zur Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt heißt es im Abschnitt VI, 5 für kirchliche Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige:

„Der kirchliche Rechtsträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die unterschiedlichen Personengruppen informiert oder geschult werden und in einer angemessenen Frist (mindestens alle fünf Jahre) an Fortbildungsveranstaltungen in diesem Bereich teilnehmen.“

Dementsprechend ist das Erzbistum Köln auch als Dienstgeber der Pastoralen Dienste dazu verpflichtet, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot in diesem Feld bereit zu stellen, an dem die Pastoralen Dienste verbindlich teilnehmen.

- In dieser Tagesveranstaltung wird das Thema "Nähe und Distanz" behandelt.

Die Zielgruppe für diese Veranstaltung sind ausschließlich Kleriker im Ruhestand. Die **Anmeldung** erfolgt **per E-Mail** an Personalentwicklung-Pastorale-Dienste@Erzbistum-Koeln.de